



# Wauwiler Info

## Gemeindenachrichten

### Gemeinderat

#### Orientierung Glasi-Areal

Am Dienstag, 3. März 2015, 20.00 Uhr, findet im Zentrum Linde eine Informationsveranstaltung zur Überbauung des Glasi-Areals statt. Es ist eine Optimierung und Anpassung des bestehenden Richtplans (behördenverbindlich) vorgesehen. Die Grundeigentümerin des Glasi-Areals und die Planer informieren die Bevölkerung über die Änderungen und stellen das Projekt vor. Wir laden Sie dazu herzlich ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Informationen aus erster Hand zu erfahren. Für Ihr Interesse danken wir.

#### Fusionsprojekt Wauwil und Egolzwil

##### Echoraum für die Wauwiler Bevölkerung

Am Montag, 30. März 2015, 20.00 Uhr, findet im Zentrum Linde speziell nur für die Wauwiler Bevölkerung ein weiterer Echoraum, ohne Presse, statt. Dieser erfolgt auf vielfachen Wunsch anlässlich der letzten Veranstaltung. Dem Gemeinderat ist es wichtig, auf die offenen Fragen einzugehen, die Unklarheiten zu beseitigen und die Ängste abzubauen.

Der Gemeinderat lädt Sie dazu herzlich ein. Besten Dank für Ihr Interesse.

#### Eidg. Volksabstimmung

Am Sonntag, 8. März 2015, finden folgende Volksabstimmungen statt:

Eidgenössische Abstimmungen:

- Volksinitiative "Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen"
- Volksinitiative "Energie- statt Mehrwertsteuer"



Kinderfreundliche Gemeinde



Pfahlbausiedlung Wauwil



Energiestadt

Wir möchten alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger einladen, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und am Urnengang teilzunehmen. Das Urnenbüro im Foyer der Gemeindekanzlei, im Dorfzentrum / Dorfstrasse 5, ist am Abstimmungssonntag von 10.00 bis 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist bis zur letzten Urnenzeit (10.30 Uhr) möglich.

Die Bundeskanzlei hat informiert, dass das eidgenössische Finanzdepartement nach dem Druck der Abstimmungserläuterungen zu den beiden Vorlagen vom 8. März 2015 eine unzutreffende Formulierung in den Erläuterungen zur Initiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“ gefunden hat. Der Bund liess in der Folge ein Beiblatt zu den Abstimmungserläuterungen drucken. Dieses Beiblatt wird zusammen mit den anderen Abstimmungsunterlagen jedem Stimmberechtigten und jeder Stimmberechtigten zugestellt.

#### Stimm- und Wahlcouvert nicht verwechseln

##### Auswirkung der Abstimmungen vom 8. März 2015 auf die Wahlen vom 29. März 2015

Am 8. März 2015 werden zwei eidgenössische Abstimmungsvorlagen zur Abstimmung kommen. Aufgrund der gesetzlichen Zustellfristen der Abstimmungs- und Wahlunterlagen hat dies zur Folge, dass die Abstimmungsunterlagen für den 8. März 2015 und die Wahlunterlagen für den 29. März 2015 während rund einer Woche gleichzeitig bei den Stimmberechtigten liegen.

Verwechslungen bei der Abgabe des Stimmmaterials vom 8. März 2015 und von Wahlunterlagen für den 29. März 2015 können bei der Ermittlung der Ergebnisse zu verschiedenen Fragen oder sogar zur Ungültigkeit von Stimmabgaben führen.

Um zu verhindern, dass das Stimm- und Wahlmaterial und die Stimmrechtsausweise verwechselt werden, erfolgen verschiedene Massnahmen (Aufdrucke auf den Wahlcouverts und den Stimmrechtsausweisen, Hinweis auf der Wahlanleitung, usw.). Für die Wahlen werden voraus-

sichtlich grössere Rückantwortcouverts verwendet. Die Stimmrechtsausweise sind mit einer anderen Farbe bedruckt.

Für die Beachtung danken wir Ihnen herzlich.

## Kantonsrats- und Regierungsratswahlen

Am **Sonntag, 29. März 2015**, finden die Neuwahlen des Kantonsrates und des Regierungsrates statt.

Wir möchten alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger einladen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und am Urnengang teilzunehmen. Das Urnenbüro im Foyer der Gemeindekanzlei, im Dorfzentrum / Dorfstrasse 5, ist am Abstimmungssonntag von 10.00 bis 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist bis zur letzten Urnenzeit (10.30 Uhr) möglich.

## Energieberatung und Gebäudeenergieausweis

Sie sind an erneuerbaren Energien interessiert, benötigen Auskunft über laufende Förderprogramme oder möchten die energetische Qualität Ihres Gebäudes bewertet haben? Der Kanton Luzern unterstützt Sie mit folgendem Beratungsangebot:

### Energieberatung (Telefonberatung)

- Beratung per Telefon, E-Mail oder beim Besuch der Energieberatung im öko-forum (kostenlos)
- Beratung per Telefon durch eine neutrale Fachperson bei komplexeren Fragen (kostenlos)

### Kontakt:

Energieberatung Kanton Luzern (c/o öko-forum)  
Bourbaki-Panorama  
Löwenplatz 11  
6004 Luzern  
Tel. 041 412 32 32  
energieberatung@oeko.forum.ch

### Gebäudeenergieausweis (GEAK und GEAK Plus)

- Der GEAK belegt den energetischen Zustand Ihrer Liegenschaft und enthält allgemeine Hinweise für Verbesserungen.
- Der GEAK Plus enthält zusätzlich zum GEAK einen Beratungsbericht mit spezifischen Energiesparpotenzialen, Vorschlägen für Sanierungsmassnahmen sowie Kosten und Wirtschaftlichkeit dieser Massnahmen.

Weitere Informationen zu den Gebäudeausweisen und Liste der GEAK-Experten:

[www.geak.ch](http://www.geak.ch)

Informationen zum Vorgehen sowie Förderbedingungen und Fördergesuchsformular:

[www.energie.lu.ch](http://www.energie.lu.ch)

## Bauwesen

Folgende **Baugesuche** sind eingegangen:

- Fischer Hanspeter und Andrea, Fassaden- und Dachsanierung, Kaltbacherstrasse 14

Es konnten folgende **Baubewilligungen** ausgestellt werden:

- Lampart Wauwil GmbH, Umnutzung Bankräumlichkeiten in Verkaufsfläche, Dorfstrasse 5

## Fusionsprojekt

### Noch gibt es kritische Stimmen

**Es waren vor allem drei Themen, die am 2. Echoraum im Projekt "Fusionsprüfung Wauwil und Egolzwil" am meisten zu reden gaben: der Name, die Schule und die Finanzen. Das Interesse war gross, die Stimmung kritisch: Über 250 Personen waren zum 2. Echoraum gekommen.**

"Wauwil-Egolzwil soll die neue Gemeinde heissen. Nach langer intensiver Diskussion entschied sich die Projektsteuerung für den Doppelnamen", sagte Jakob Lütolf, Gemeindepräsident von Wauwil. Begründet wurde der Entscheid damit, dass sich die Bevölkerungen beider Gemeinden in diesem Namen wiederfinden könnten. Die Voranstellung von Wauwil erfolge aufgrund des grösseren Bekanntheitsgrads des Namens durch das Wauwilermoos, die ansässigen Unternehmen und die SBB Station. Der Entscheid der Projektsteuerung war an der Veranstaltung mit den Parteien und Vereinen zwei Tage zuvor noch gelobt worden: "Er zeigt uns das partnerschaftliche Miteinander der zwei Gemeinden." Im Echoraum gab es eine heftige Reaktion eines Teilnehmers aus Wauwil. Die Chance, den wirklich besten Namen - Wauwil - zu wählen, sei vertan worden. Der Gemeindepräsident von Wauwil wies darauf hin, dass die Projektsteuerung eine sachliche Auslegeordnung vorgenommen habe. "Bei Wauwil und Egolzwil geht es um zwei sehr ähnlich gelagerte Gemeinden, und nicht um einen Zusammenschluss einer kleinen mit einer grossen Gemeinde. Der Name muss am Ende mehrheitsfähig sein." Andere Stimmen blieben aus, und damit blieb die Haltung einer breiten Bevölkerung zum Thema Namen im Ungewissen.

### Schul- und Führungsmodell

Im Teilprojekt Schule standen Entscheide zum Schul- und Führungsmodell an; in beiden Fragen folgte die Projektsteuerung den Anträgen aus dem Teilprojekt. Beim Schulmodell gab die Projektsteuerung dem Altersgemischten Lernen (AgL) den Vorrang. Beim Führungsmodell hielt sie am bewährten Modell der Schulpflege fest: "Die Schulpflege ist der Bevölkerung vertraut und sie wird von ihr getragen", erklärte Schulverwalter Hanspeter Woodtli

den Entscheid. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die Einführung des neuen Schulmodells AgL sorgfältig geplant und unterstützt werde. "Wir möchten Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerschaft genügend Zeit für die Umsetzung einräumen." Wie sich denn das Schulmodell AgL lohne, war eine Frage aus dem Plenum. "Wir brauchen weniger Abteilungen, weil wir flexibler organisieren können. Das wirkt sich auf die Kosten günstig aus", erklärte Hildegard Lanz, Leiterin des Teilprojekts Schule.

### Der sichere Schulweg

Im Teilprojekt Schule am meisten zu reden gab der künftige Schulweg der Kinder, die dereinst die Schule im jeweils andern Dorfteil besuchen werden. Die Gemeindepräsidenten hatten anlässlich des I. Echoraums versprochen, für einen sicheren Schulweg zu sorgen. Dieser werde zum Start der gemeinsamen Schule 2016/2017 begehbar sein, verkündete Gemeindeammann Josef Mathis aus Egolzwil. Auf einer Folie zeigte er den Weg vorbei am neu eingezonten Wohngebiet Weid-Ost. Diesen empfanden einige Eltern als zu lang und zu wenig komfortabel; sie forderten die Prüfung eines Schulbusses. Es entbrannte eine Diskussion über die zumutbare Länge eines Schulwegs, über die Notwendigkeit eines Schulbusses usw. Jakob Lütolf verwies auf die besten Absichten der Projektsteuerung: "Wir bringen eine Alternative zum ebenfalls sicheren Schulweg entlang der Hauptstrasse, versprechen eine optimale Einteilung der Schülerinnen und Schüler, und werden den Kindergarten an beiden Standorten führen." Eine junge Frau aus Wauwil zeigte sich konsterniert über die Diskussion: "In der 5./6. Klasse musste die Hälfte meiner Klasse nach Egolzwil zur Schule. Das war überhaupt kein Problem."

### Gute Finanzsituation

Die Finanzen wurden transparent und detailliert offengelegt: Investitionen, Finanzpläne bis 2019, Gebühren, Kantonsbeitrag, Einsparungen, Synergien usw. Das Fazit der Projektsteuerung lautete: die Steuern sinken, die jährlichen Rechnungsüberschüsse steigen, die Verschuldung sinkt und gleichzeitig steigt das Eigenkapital. Die fusionierte Gemeinde erarbeitet sich zudem Spielräume für die Finanzierung neuer Aufgaben – und das bei einem Steuerfuss ab 2017 von 2.0 Einheiten. Und als ob sie ihr Glück nicht fassen könnten, zeigten sich einige Anwesende dennoch kritisch, stellten Fragen nach der Vollständigkeit der Planzahlen.

### Unterschiedliche Einschätzungen

Ein Votant meinte, dass das Bild von Egolzwil in den Medien schlechter dargestellt worden sei als in der Präsentation aufgezeigt. Ein anderer monierte die unterschiedlichen Gebühren in Egolzwil und Wauwil für Frischwasser und Abwasserentsorgung. "Wir brauchen den Grossteil des Kantonsbeitrags zur Senkung der Gebühren in Egolzwil" "Der Gemeindepräsident von Egolzwil stellte die Fi-

nanzlage seiner Gemeinde ins richtige Licht, derjenige von Wauwil betonte die finanziell sehr gute Ausgangslage in Wauwil und die gute Ausgangslage in Egolzwil.

### Finanzen den Leuten erklären

Dann meldete sich der ehemalige Gemeindepräsident von Wauwil, René Kaufmann: "Wir müssen aufpassen, nicht die gleichen Fehler wie vor neun Jahren zu machen. Damals ging etwas kaputt und wir haben uns inzwischen wieder angenähert." Es sei der falsche Weg, mit zu viel Zahlenmaterial den Leuten zu begegnen. Kaum jemand verfüge über das Know-how, sie zu verstehen. Er forderte die Gemeinderäte auf, sich Zeit zu nehmen und den Stimmberechtigten die Finanzen zu erklären. Die Gemeindeverantwortlichen nahmen diese Anregung gerne auf und versprachen, an den Gemeindeversammlungen das Thema noch einmal aufzugreifen. "Eine Fusion hat immer mit Emotionen zu tun", sagte Jakob Lütolf in seinem Schlusswort: "Das darf sein, aber wir können uns auch an einer gemeinsamen Vision orientieren. Beide Gemeinden sind topp aufgestellt, und jede Gemeinde kann für sich allein existieren. Zusammen können wir die Zukunft noch besser gestalten und davon profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner beider Gemeinden."

### Die Resultate im Überblick

Im Abklärungsprojekt gibt es fünf Teilprojekte: Strategie, Schule, Behörde und Verwaltung, Finanzen, Recht. Die wichtigsten Resultate in Kürze:

#### Teilprojekt Strategie

- Als Name der neuen Gemeinden schlägt die Projektsteuerung "Wauwil-Egolzwil" vor. Weil sich die Bevölkerung beider Ortsteile in diesem Name wiederfindet und der Name das partnerschaftliche Zusammengehen widerspiegelt. Die grössere Gemeinde mit dem besseren Bekanntheitsgrad wird zuerst aufgeführt.
- Unverändert bleiben: die Ortsteilnamen Egolzwil und Wauwil, Strassennamen, Postleitzahlen und Adressen, SBB-Station Wauwil.
- Angepasst werden: Ortstafeln, Gemeindelogo, Gemeindewappen.

#### Teilprojekt Schule

- In der neuen Schule Wauwil-Egolzwil wird das Schulmodell Altersgemischtes Lernen (AgL) geführt; die Schulpflege wird als Führungsmodell beibehalten.
- Für die Umsetzung der neuen Schule soll genügend Zeit, eine gute Planung und Unterstützung der Lehrpersonen eingeräumt werden; die Zusammenarbeit erfolgt partnerschaftlich. Die Kosten für Kurse und Coaching für Lehrpersonen sind im Budget enthalten.

- In Wauwil braucht es zusätzlichen Schulraum. Er wird ab Schuljahr 2017/2018 bereit stehen. Im Schuljahr 16/17 wird eine (wahrscheinlich 5. Klasse) in Egolzwil beheimatet sein.
- Ein sicherer Schulweg ist in Planung und wird zum Schulbeginn der neuen Schule (ab Schuljahr 2017/2018) bereitstehen.

### Teilprojekt Behörden/Verwaltung

- Der Standort der Verwaltung ist nach der Fusion in Wauwil; die Lokalitäten in Egolzwil werden vermietet bzw. verkauft.
- Der Gemeinderat führt die Verwaltung; damit bleibt die bisherige Organisation bestehen.
- Das Gesamtpensum des Gemeinderats (Wauwil und Egolzwil) wird in der neuen Gemeinde um 113 Prozent auf 190 Prozent gekürzt. Es entstehen Einsparungen von 170'000 Franken pro Jahr.
- Das Gesamtpensum der Verwaltung (Wauwil und Egolzwil) wird in der neuen Gemeinde von 768 Prozent sukzessive auf 688 Prozent (1.1.2018) reduziert. Es entstehen Einsparungen von 77'500 Franken.

### Teilprojekt Recht

- Alle Rechte und Pflichten der beiden Gemeinden gehen auf die neue Gemeinde über, sämtliche Reglemente, Verordnung, Verträge und Vereinbarungen müssen überführt werden. Dafür werden Prioritäten gesetzt und die Arbeit in Phasen gegliedert.
- Für den Fusionsstart sind mindestens anzupassen: Gemeindeordnung, Organisationsverordnung, Jahresprogramm, Einbürgerungsverfahren.
- In zweiter Priorität sind anzupassen: Legislaturprogramm, Bau- und Zonenreglement, Wasser- Abwasserreglement.
- Bei Bedarf oder bei konkretem Anlass werden angepasst: Verträge, Mitgliedschaften, Verordnungen und Anweisungen durch den Gemeinderat.

### Teilprojekt Finanzen

- Der ordentliche Kantonsbeitrag an die Fusion Wauwil-Egolzwil beträgt 2,065 Mio. Franken, der maximale Kantonsbeitrag (plus 50 Prozent) liegt bei 3,098 Mio. Franken.
- Die Reorganisationskosten betragen insgesamt 1,09 Mio. Franken.
- Die jährlichen Einsparungen beim Zusammenschluss betragen rund 500'000 Franken (nach Abzug Ausfall Steuereinnahmen von 345'000 Franken) insgesamt 151'358 Franken im Jahr.

- Nach der Fusion steigt das Eigenkapital der fusionierten Gemeinde zwischen 2017 und 2021 kontinuierlich an. Das Eigenkapital wird umso höher, je grösser der Fusionsbeitrag des Kantons ausfällt.
- Gleichzeitig nimmt die Nettoschuld pro Einwohner in der fusionierten Gemeinde zwischen 2017 und 2021 kontinuierlich ab; die Nettoschuld wird umso kleiner, je höher der Kantonsbeitrag ausfällt.
- In Wauwil sind bis 2019 Investitionen von 4.68 Mio. Franken geplant. In Egolzwil sind es im gleichen Zeitraum 5,20 Mio. Franken.
- Die berechneten durchschnittlichen Gebühren für Frischwasser betragen pro m<sup>3</sup> in Wauwil 1,31 Franken diejenigen für Abwasser pro m<sup>3</sup> 3,31 Franken, die für Egolzwil berechneten Gebühren für Frisch- und Schmutzwasser sind höher. Im Falle einer Fusion sind für den Steuerfuss und die Gebühren die jeweils tieferen Werte in der Planung berücksichtigt.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Schöpfer, Liv Nele**, Tochter des Schöpfer, Pirmin und der Schöpfer-Schaller, Eliane, Dorfstrasse 14b, geboren am 2. Februar 2015

**Novacac, Matteo**, Sohn des Novacac, Igor und der Novacac-Gaboyan, Ekaterina, Bergstrasse 14, geboren am 2. Februar 2015

**Martin, Alisa**, Tochter des Martin, David und der Martin-Gasser, Sabrina, Kreuzmatt 5, geboren am 11. Februar 2015

Wir gratulieren herzlich!

### Trauung

**Gut, Priska Patricia**, von Hochdorf LU und **Schiller, Markus Harald**, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Wauwil, Dorfstrasse 12

### Todesfälle

24. Januar 2015

**Bucher Franz Xaver**, wohnhaft gewesen in Wauwil, mit Aufenthalt in Dagmersellen, Alterszentrum Eiche

5. Februar 2015

**Hunkeler Arthur Xaver**, wohnhaft gewesen in Wauwil, Sackmatt 12

## Gesundheitstag

### Vorbeugung und Hilfe für Jedermann

Der Gesundheitstag der Gemeinden Wauwil und Egolzwil brachte praxisnahe Infos zur Unfallverhütung im Privatbereich, Erhalt von Beweglichkeit und Gleichgewicht im Alter und Einsatz des Defibrillators.

Zur Eröffnung des Gesundheitstages hielt Gemeinderätin Annelies Schmid-Schärli fest, dass Förderung und Erhalt der Gesundheit und die Vermeidung von Unfällen weit weniger kostet, als die Wiederherstellung. Markus Zweifel, bfu-Sicherheitsberater unserer Region, führte mit Wort, Bild und Film ins Thema Unfallverhütung im Alltag ein. Er hielt fest, dass es in der Schweiz jährlich rund eine Million Nicht-Betriebsunfälle gibt, davon 550'000 im Haus und Umgebung, 400'000 in der Freizeit und 90'000 auf der Strasse. Rund 170'000 Stürze im Haushalt seien auf gleicher Ebene (ausrutschen und stolpern) und rund 100'000 auf Treppen und Stürze aus der Höhe. In Bildern zeigte er auf, wie solche Unfälle relativ einfach vermieden werden können.

### Sturzprävention durch Training

InstruktorInnen zeigten mit dem Übungsprogramm 3 x 3, das heisst 3 Übungen, 3 x pro Woche, dass das Gleichgewicht verbessert und damit Unfälle vermieden werden können. Die Anwesenden wurden gleich ins Training einbezogen, Beinkrafttraining mit Kniebeuge (bis in die Hocke), Gleichgewichtstraining im Stand und schliesslich Gleichgewichtstraining im Gehen. Die gemeinsamen Übungen machten bei Jung und Alt sichtlich Spass.

### Defibrillator – Einfacher in der Handhabung als Gedacht

Mirto Meyer, Verkaufsleiter, Pan Gas, stellte den Defibrillator vor, der von Pan Gas hergestellt und weltweit vertrieben wird. Er wies darauf hin, dass bei einem Herzinfarkt die ersten drei Minuten sehr entscheidend seien, dass deshalb rasch gehandelt werden müsse. Herzmassage mit Druckstössen auf die Brust oder Mund und Nase-Beatmung seien nie falsch, aber nicht jedermanns Sache, deshalb bringe ein Defibrillator rasche und gute Hilfe, falls einer verfügbar sei. „Diese Geräte sind heute einfach in der Handhabung, geben akustisch Anleitung zur Handhabung und sind so ausgelegt, dass sie auch von Laien ohne Risiko bedient werden können“, betonte Mirto Meyer. Sie seien so sicher, dass sich Mirto Meyer zur Demonstration mit nacktem Oberkörper auf die Wolldecke hinlegte und Ursi Haas sowie Karl Langenstein, beide vom Samariterverein Wauwil-Egolzwil, einen Einsatz des Pan Gas Defibrillator gleich an ihm vorführen konnten. Das High-Tech-Gerät funktionierte tadellos, es stellte automatisch fest, dass der Kreislauf in Ordnung sei und der Startknopf des Gerätes nicht zu betätigen sei.

### 25 Jahre Samariterverein Wauwil-Egolzwil

Mit der aktiven Mithilfe am Gesundheitstag machte sich der Samariterverein Wauwil-Egolzwil zum 25. Jubiläum selber ein sinnvolles Geschenk. Denn der Gesundheitstag bot Ursi Haas, Präsidentin und Samariterlehrerin, Gelegenheit in gediegenem Rahmen Rückblick und Ausblick zu halten. Die Gemeinderätinnen Beatrix Felder, Wauwil und Annelies Schmid-Schärli, Egolzwil waren nebst der Organisation des I. Gesundheitstages auch für das leibliche Wohl am Mittag verantwortlich. Sichtlich zufrieden konnten sie einen gelungenen Tag abschliessen.

Am Gesundheitstag haben zahlreiche Besucher am Wettbewerb mitgemacht. Folgende Gewinner wurden ausserkoren:

1. Preis: REKA-Check im Wert von 100 Franken: Rita Jöri-Hodel, Egolzwil
2. Preis: bfu Unikat tasche: Jakob Hurni, Wauwil
3. Preis: Gewerbe gutschein im Wert von 80 Franken: Rita Gisiger, Egolzwil
4. Preis: Gewerbe gutschein im Wert von 50 Franken: Sandra Winkelmann, Wauwil
5. Preis: bfu Regenschirm: Maria Wängeler, Egolzwil
6. Preis: bfu Regenschirm: Julia Treichler, Beromünster
7. Preis: bfu Regenschirm: Heiri Wängeler, Egolzwil
8. Preis: bfu USB Stick: Patricia Bättig-Fischer, Wauwil
9. Preis: bfu USB Stick: Kaja Muri, Schötz
10. Preis: bfu USB Stick: Marlène Wenger, Wauwil

Die Organisatoren des I. Gesundheitstages gratulieren den Gewinnern ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude mit den tollen Preisen.

### Platzierung der Defibrillatoren

Die angeschafften Defibrillatoren werden in unseren Gemeinden wie folgt in der Woche Nr. 8 installiert:

Egolzwil: Gemeindezentrum/Schulhaus (vor Eingang alte Kanzlei bzw. Musikschulraum)

Wauwil: Bankomatraum der ehemaligen Valiant Bank

In der nächsten Wauwiler-Info werden wir Sie gerne über die vorgesehenen Schulungen und über die Verantwortlichkeiten informieren.

## Kreis frohes Alter

### Stimmungsvoller Fasnachtshöck

Der Fasnachtshöck vom Kreis frohes Alter erfreut sich jedes Jahr grosser Beliebtheit. Auch dieses Jahr war der Anlass für die rund 70 Anwesenden ein schönes Vergnügen.

Zur Freude des Organisationsteams hatten sich einige Personen fasnächtlich gekleidet oder einen originellen

Hut aufgesetzt. Ebenso präsentierten sich die helfenden Frauen und Männer in einem einheitlichen Gärtner-Tenü. Um die Stimmung etwas in Schwung zu bringen, wurde gleich zu Beginn allen Gästen ein Kaffee mit Fasnachtschüechli offeriert. Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz. Dafür sorgten die Schwyzerörgelspieler Walter Vogel und Franz Peter mit ihrer Musik. Mit Tanzen, Singen und gemütlichem Beisammensein verbrachten die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler einen herrlichen und kurzweiligen Nachmittag. Nach einem feinen Nachtessen (Pastetli mit Böhnli und Rüebli) ging dann der gemütliche Anlass langsam dem Ende entgegen. Von den bestens gelaunten Seniorinnen und Senioren hörte man zum Schluss nur grosses Lob und Dankbarkeit den freiwilligen Helferinnen und Helfer gegenüber.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Nachmittag besucht oder mitgestaltet haben.

### Velotour

Das spassige am Radeln, man geht zu zweit, zu dritt, zu viert. Auch gibt's schöne stramme Wadeln und man zu dem noch fitter wird.

Drum liebe Leute lasst Euch sagen: Fahrt Rad, dann bleibt Ihr jung. Und statt zu stöhnen und zu klagen, bekommt Ihr spielend neuen Schwung.

Am Donnerstag, **5. März 2015, um 13.30 Uhr** beginnt unsere neue Velosaison. Wir starten beim Pfarreiheim und fahren über Schötz - Nebikon - Dagmersellen, von dort führt uns ein neuer Radweg nach Uffikon, wo wir einen Pausenhalt machen. Weiter geht's über Buchs - St. Erhard und zurück zum Ausgangspunkt.

Wir hoffen auf frühlingshaftes Wetter und viele Radbegeisterte! Bei zweifelhafter Witterung: Auskunft gibt ab 12.00 Uhr Toni Blum (041 980 35 03).

Wir freuen uns!

### Märzwanderung

Wir treffen uns am **Donnerstag, 19. März 2015, um 13.30 Uhr beim Pfarreiheim**

Mit den PWs fahren wir nach Eich. Gemeinsam machen wir die Rundwanderung am Eichberg von ca. 2 - 2 ½ Stunden. Bei klarem Wetter geniessen wir die Aussicht auf den Sempachersee und in die Bergwelt. Die Kaffeepause machen wir im Restaurant Vogelsang.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Anita Blättler (Tel. 041 980 35 41) Auskunft.

Wir freuen uns auf eine muntere Wanderschar.



## Seniorenrat

### Einladung zur Informationsveranstaltung «Gut hören – heisst viel besser leben!»

Verminderte Hörfähigkeit schränkt die Lebensqualität in jedem Fall ein. Es wird schwieriger, am Leben aktiv teilzunehmen. Nicht nur Betroffene selber, sondern auch die Familien und Bekannten leiden darunter. Persönliche Verunsicherung und Missverständnisse dominieren den Alltag. Das muss und darf nicht sein!

Wir fragen uns, welche Faktoren zu Hörschwäche führen können. Dabei ist nicht immer eine Erkrankung verantwortlich. Die Hörschwäche macht sich meist dadurch bemerkbar, dass bestimmte Töne oder Tonlagen nicht mehr wahrgenommen werden. Das Unbehagen wird leider oft verdrängt.

Eine eingeschränkte Hörqualität kann nicht nur mit dem Alter werden in Verbindung gebracht werden. Lassen Sie eine Hörschwäche rechtzeitig abklären, damit Sie wieder mitten im Leben stehen und mitreden können.

#### Referent

Ernst Kumschick, diplomierter Hörgeräte-Akustiker

#### Schwerpunkte

- Die Komplexität unseres Gehörs
- Ursachen und Abklärungen verminderter Hörfähigkeit
- Vorteile bei rechtzeitiger Behandlung
- Gefahren einer verachteten Hörminderung

#### Datum / Zeit

**Dienstag, 17. März 2015, 14 Uhr**

#### Ort

Pfarreiheim Wauwil

#### Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis spätestens 13. März erwünscht. Bitte kontaktieren Sie Josef Grüter, Telefon 041 980 32 77, oder schreiben Sie eine E-Mail an [seniorenrat.egolzwil-wauwil@bluewin.ch](mailto:seniorenrat.egolzwil-wauwil@bluewin.ch)

An unseren Anlässen sind auch junge Generationen ganz herzlich willkommen.

Die Teilnahme ist gratis. Im Anschluss an die Veranstaltung offerieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen.

Der Seniorenrat freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen und die Begegnung mit Ihnen. Wir danken im Voraus dem Referenten recht herzlich für sein Engagement.

## Schulwesen

### Schule Wauwil

#### 44. Ski- und Snowboardlager der Schulen Wauwil und Egolzwil

##### Schnee, Sport und Spass auf der Piste

**Herrliches Wetter, optimale Schneeverhältnisse und die Freude am Wintersport machten aus dem diesjährigen Ski- und Snowboardlager der Schulen Wauwil und Egolzwil ein unvergessliches Erlebnis.**

Am Sonntagmorgen der ersten Ferienwoche hiess es: „Los geht's und Ski heil!“ In voller Wintersportmontur, die „Bretter“ geschultert, fand sich die Teilnehmerschar in Wauwil zur Abreise ein. Die einstündige Carfahrt ins obwaldnische Melchtal war kurzweilig und die Vorfreude auf die Pisten gross. Die Kinder und Jugendlichen wurden direkt bei der Talstation „Stöckalp“ durch ihre Leiter in Empfang genommen. Ohne grosse Umschweife ging es auf die Melchsee-Frutt zum ausgiebigen Materialtest.

##### Wenn Petrus lacht

Das Wetter zeigte sich die ganze Woche über von seiner besten Seite. Sonnenschein und Pulverschnee machten das Ski- und Snowboardfahren zu einem Vergnügen. Sowohl Betreuer wie auch Kinder und Jugendliche kamen beim täglichen Training dank den warmen Temperaturen tüchtig ins Schwitzen. Ebenso konnten die Ski- und Snowboardrennen am Donnerstag bei bester Witterung durchgeführt werden. Die Siegerinnen und Sieger strahlten nach der Rangverkündigung mit der Sonne um die Wette.

##### Wenn der Name Programm ist

Das Ski- und Snowboardlager der Schulen Wauwil und Egolzwil steht auch für Abwechslung. So sorgten in diesem Jahr Abendprogramme mit Spielen wie „Wetten, dass“ und „ABC-SRF-3“ oder Kino- und Disconacht im Lagerhaus für reichlich Ablenkung vom Muskelkater und hoben die Laune der Schar und Betreuungspersonen auch neben der Skipiste. Mit zum Programm gehörte auch das Ausschlafen am Mittwochmorgen mit anschliessendem Brunch, bevor es wieder gemütlich auf die Skipiste ging.

##### Wenn das Leiterteam rockt

Ein kräftiges Zigzag gilt sowohl dem Leiterteam unter der Führung von Andrea Baumann-Egli, welches ihren freiwilligen Beitrag zu einem unvergesslichen Lager leistete, als auch der Küchencrew, welche die hungrige Lagerschar die ganze Woche mit feinen Leckerbissen verköstigte. So zeigte sich auch heuer wieder, dass nach ausgiebiger Beanspruchung von Skier und Snowboards, abends Risotto, Penne, Hamburger, Riz Casimir und Pizza Kinder und ihre Mägen glücklich machten.

Grosser Dank gebührt auch den Gemeinden Egolzwil und Wauwil, welche das Lager finanziell unterstützten und den Sponsoren. Willisauer Bote, Region Willisau; Axa Winterthur, Willisau; Concordia, Wauwil; Rivella AG, Rothrist; Valiant Bank, Sursee; GfK Switzerland, Hergiswil stellten die Preise fürs Skirennen zur Verfügung und sorgten damit für erfreute Kindergesichter.

Rangliste: Ski Primarklasse Mädchen: 1. Patrizia Baumann, 2. Milena Erni, 3. Eliane Schmid. Ski Primarklasse Jungs: 1. Janis Felber, 2. Jan Krobath, 3. Ivan Gisler. Ski Sekundarstufe Mädchen: 1. Jana Gassmann, 2. Jill Hofstetter, 3. Sina Estermann. Ski Oberstufe Jungs: 1. Noah Tschopp, 2. Pascal Ettlin, 3. Dominik Baumann. Snowboarder Mädchen: 1. Yvonne Staffelbach, 2. Vanessa Töngi, 3. Jennifer Siegrist. Snowboarder Jungs: 1. Lukas Achermann, 2. Cedric Bisang, 3. Janis Amrein.

#### Aktionstag „Abfall sammeln“

**In Zusammenarbeit mit den Natur- und Umweltkommissionen der Gemeinden Wauwil und Egolzwil findet ein Aktionstag im Themenbereich Umweltbildung an den Schulen Egolzwil und Wauwil statt.**

Entlang der Strassen sind immer wieder Verpackungsgegenstände oder ganze Abfallhaufen anzutreffen. Das sogenannte „Littering“ ist leider ein Zeichen unserer modernen Zeit.

Die Schulen veranstalten in Zusammenarbeit mit den „Natur- und Umweltkommissionen“ beider Gemeinden einen Frühlingsputz. Die Aktion soll neben dem praktischen Aufräumen eine vorbeugende Wirkung haben und uns alle wieder einmal auf die Problematik aufmerksam machen.

Auf verschiedenen Routen werden die Kinder und Jugendlichen unsere Weg- und Strassenränder von Weggeworfenem befreien.

**Freitag, 27. März 2015**

**Kinder sammeln in begleiteten Gruppen von 8.00 Uhr – 10.30 Uhr**

Das „Sammelgut“ wird sortiert und fachgerecht entsorgt. Die Schulen und Gemeinden freuen sich auf einen aktiven und nachhaltigen Projekttag.

Eltern und jüngere Geschwister sind zur Sammelaktion, zum Znüni oder einfach zur Besichtigung des Sammelergebnisses herzlich eingeladen. Die entsprechenden Detailinformationen und Anmeldetalons (Anmeldetermin 13. März 2015) haben die Eltern von Schulkindern per Briefpost erhalten. Die Unterlagen stehen weiteren Interessierten im Internet unter [www.wauwil.ch](http://www.wauwil.ch) im Bereich Bildung ebenfalls als Download zur Verfügung.

## Musikschule



### Gemeinsam zur Musikschule Region Schötz

Im Schuljahr 2013/2014 gab es im Kanton Luzern 54 Musikschulen. Die Kleinste wies dabei eine Schülerzahl von 80 auf, die Grösste eine Zahl von über 2500. Im Jahr 2010 definierte der Regierungsrat in einer Verordnung die sinnvolle Grösse einer Musikschule mit 200 Fachbelegungen. Da nur die wenigsten Musikschulen diese Zahl vorweisen können, wurden auf verschiedenen Ebenen erste Gespräche unter den Gemeinden gesucht.

Die Musikschule Schötz-Ebersecken hat seit mehreren Jahren eine stabile Zahl von rund 200 Fachbelegungen. Aufgrund ihrer Grösse könnte sie ihre Selbständigkeit bewahren. Bei der Musikschule Wauwil-Egolzwil sieht die Situation mit 140 Fachbelegungen etwas anders aus. Es musste hier ein geeigneter Partner gefunden werden, damit auch weiterhin die nötigen Subventionen beim Kanton angefordert werden können.

Claudia Muri hat die Leitung der beiden Musikschulen im Jahr 2010 übernommen. In den vergangenen Jahren war das Bestreben da, gemeinsame Synergien zu nutzen. So unterrichtet bereits heute knapp die Hälfte der Lehrpersonen an beiden Musikschulen. Ebenfalls konnten bereits gemeinsame Konzerte durchgeführt werden und vor allem im Bereich der Chöre konnte eine Zusammenarbeit erreicht werden.

Von daher war auf beiden Seiten schon bald klar, dass man diese Zusammenarbeit gerne intensivieren möchte. Nach der Ausarbeitung eines Gemeindevertrages konnte der Zusammenschluss der beiden Musikschulen im Dezember 2014 den Gemeinden von Egolzwil, Schötz und Wauwil vorgelegt werden. Nach einem positiven Entscheid von allen drei Gemeinden werden die beiden Musikschulen zusammengeführt und ab dem Schuljahr 2015/2016 unter dem Namen „Musikschule Region Schötz“ auftreten. Die Gemeinde Ebersecken wird an der Gemeindeversammlung im Mai über den Beitritt zur Musikschule Region Schötz abstimmen.

Nach dem Zusammenschluss weist die Musikschule eine gesamte Fachbelegung von 340 auf, welche von 30 Lehrpersonen jede Woche im Bereich Grundschul-, Instrumental- und Ensembleunterricht geschult werden. Bewährte Strukturen sollen weiterhin erhalten bleiben. Die Musiklehrpersonen werden an beiden Standorten unterrichten. Zudem möchte man die rege lokale Konzerttätigkeit beibehalten. Durch die Zusammenarbeit soll auch die Qualität gesteigert werden, um den Lehrpersonen, den Eltern wie auch den Schülern weiterhin eine optimale Möglichkeit zum Musizieren bieten zu können.

### Instrumentenparcours

**Donnerstag, 19. März 2015, 8.15 – 11.30 Uhr, Schulhausanlage Egolzwil**

Am Donnerstagmorgen, 19. März 2015, findet der Instrumentenparcours der Musikschule Wauwil-Egolzwil statt. Auf der Schulanlage in Wauwil erfahren die Schüler der 1. bis 4. Klasse etwas zu den Instrumenten der Musikschule und können diese auch gleich ausprobieren.

Die Eltern sind herzlich eingeladen, mit ihrem Kind die Instrumente zu entdecken. Nutzen sie die Gelegenheit, um den Musiklehrpersonen schon erste Fragen zu stellen.

Gestartet wird in der Turnhalle 2 (bei Bühne):  
08.15 – 09.45 Uhr Schulklassen von Wauwil  
10.15 – 11.30 Uhr Schulklassen von Egolzwil

### Besuchswoche

**23. bis 27. März 2015, diverse Räume in Wauwil, Egolzwil und Schötz**

Habt ihr am Parcours ein Instrument entdeckt, das euch gefällt? Aber ihr seid noch ein bisschen unsicher?

In der Besuchswoche habt ihr die Möglichkeit bei den Lehrpersonen in den Unterricht zu schauen. Nutzt die Gelegenheit, um euch nochmals beraten zu lassen und euren zukünftigen Lehrer oder Lehrerin besser kennenzulernen.

Neue InteressentInnen erhalten den Flyer zur Besuchswoche über die Schule. Zudem kann er auf der Homepage der Gemeinde Wauwil und Egolzwil unter der Rubrik Bildung / Musikschule heruntergeladen werden.

Bitte beachten sie die aufgeführten Unterrichtszeiten.

### Musikschulprogramm Schuljahr 2015/2016

Auf den 1. August 2015 schliessen die Musikschule Schötz-Ebersecken und die Musikschule Wauwil-Egolzwil zur Musikschule Region Schötz zusammen. Im Musikschulprogramm SJ 2015/2016 finden Sie alle Informationen zur Musikschule sowie zum Angebot.

Neue InteressentInnen erhalten das Musikschulprogramm über die Schule. Bisherige MusikschülerInnen bekommen ein Exemplar von ihrer Instrumentallehrperson. Des Weiteren kann das detaillierte Musikschulprogramm für das Schuljahr 2015/2016 beim Musikschulbüro bezogen werden oder ab dem 1. März 2015 eingesehen werden unter der Homepage der Gemeinde Wauwil und Egolzwil, Rubrik Bildung / Musikschule.

**Anmeldeschluss für das Schuljahr 2015/2016 ist der 30. April 2015.**





## Kontakt

Falls Sie eine Frage zum Angebot der Musikschule, zur Besuchswoche oder ein Anliegen an uns haben, dürfen Sie sich gerne telefonisch oder per Mail an uns wenden:

- Telefon: 041 980 02 20 (Dienstag bis Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr)
- Mail: musikschule@schoetz.ch

Die Musikschulleiterin Claudia Muri oder die Sekretärin Edith Egli helfen Ihnen gerne weiter.

- ▶ **Achtung:** Das Büro der Musikschule zieht um! In den Wochen vom 30. März bis 12. April 2015 sind wir ausschliesslich über Mail erreichbar. Gerne beantworten wir aber auch auf diesem Weg ihr Anliegen.



## Spielgruppe Mooshöpfer

### Spielgruppenjahr 2015 / 2016

Liebe Eltern

Auch in diesem Jahr haben die 3 bis 5-jährigen Kinder die Möglichkeit, in unserer Spielgruppe andere Kinder kennen zu lernen und mit ihnen zu spielen. Kinder, die zwischen dem 1. November 2010 und dem 31. Oktober 2012 Geburtstag haben, dürfen 1 bis 2 Mal pro Woche die Spielgruppe besuchen. Alle diese Kinder erhalten persönlich eine Anmeldung.

Anmeldeschluss ist der 27. März 2015.

Der Spielgruppenvorstand grüsst Sie und Ihr Kind herzlich.

## Dorfbibliothek

### Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert – Roman von Joel Dicker

Ein Skandal erschüttert das Städtchen Aurora an der Ostküste der USA: Dreiunddreissig Jahre nachdem die ebenso schöne wie geheimnisumwitterte Nora spurlos verschwand, taucht sie wieder auf. Als Skelett im Garten des zurückgezogen lebenden Schriftstellers Harry Quebert, ihres einstigen Geliebten. Und direkt neben der Leiche liegt, in einer Ledertasche, das Manuskript des Romans, mit dem er berühmt wurde. Er wird verhaftet und des Mordes beschuldigt.

Der einzige, der zu ihm hält, ist sein ehemaliger Schüler und Freund Marcus Goldmann. Überzeugt von der Unschuld seines Mentors, und auf der Suche nach einer Inspiration für seinen nächsten Roman, beginnt Goldmann auf eigene Faust im Fall Nora zu ermitteln...

Ein Buch im Buch, ein Krimi, eine Liebesgeschichte – ein Roman voll psychologischer Spannungen.

### Öffnungszeiten im März 2015:

Mittwoch, 4. März von 17 bis 20 Uhr

Mittwoch, 11., 18. und 25. März von 19 bis 20 Uhr  
im Pfarreiheim

## Vereine / Institutionen

### Kirchenchor

#### Generalversammlung 16. Januar 2015

Nach dem feinen Nachtessen aus der „Duc-Küche“ begrüsst der Präsident Peter Weber alle Anwesenden ganz herzlich zur 34. Generalversammlung. In seinem Jahresbericht erwähnte er die wichtigsten Höhepunkte aus dem Vereinsjahr. Neben den gesanglichen Auftritten sind auch die gesellschaftlichen Treffen sehr wichtig. Gerne erinnerte er an den Reisesegen, die Vereinsreise, die Cäcilienfeier und die runden Geburtstagsfeste. Dirigentin Anastasia Shin erfreute sich besonders am Pfingstgottesdienst mit der Mozartmesse und am gut gelungenen Weihnachtskonzert zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor. Sie dankte für die gute Probearbeit und ermunterte den Chor mit der Vorstellung des neuen Probejahres.

Erfreulicherweise stellte sich der ganze Vorstand für weitere zwei Jahre zur Verfügung und wurde mit grossem Applaus bestätigt. Die Rechnung wurde genehmigt und verdankt. Als neues Mitglied durften wir Markus Huwyler mit viel Freude in den Chor aufnehmen. Leider mussten wir uns von vier Mitgliedern verabschieden. Wir danken für Ihren grossen Einsatz.

15 Jahre Mitsingen im Chor – eine grosse Leistung. Karin Häfliger wurde zum neuen Ehrenmitglied ganz herzlich gratuliert und ein Geschenkgutschein überreicht. Heidi Barmet erhielt eine Rose für 20-jährige Treue und fleissige ProbenbesucherInnen wurden mit einem Präsent belohnt.

Zum Schluss dankte der Präsident nochmals allen Sängern und Sängerinnen für den Einsatz, dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und Anastasia für die kompetente Probenarbeit. Bei einem feinen Dessert, einer gesanglichen Einlage und interessanten Gesprächen ging der Abend zu Ende.



**Jodlerklub  
Santenberg**

## Jodlerklub Santenberg

### Ständchen im Mauritiusheim Schötz

Zum Tag der Kranken gibt der Jodlerklub Santenberg am 1. März 2015 ab 10 Uhr einige fröhliche Lieder im Mariusheim Schötz zum Besten. Die Lieder sollen den Senioren, dem Personal aber auch Besuchern die warme Frühlingssonne in die Herzen zaubern. Vielleicht weckt das eine oder andere Lied auch wieder einmal schöne Erinnerungen an vergangene Zeiten.



*Frauenverein  
Egolzwil-Wauwil*

## Frauenverein

### Neues Vorstandsmitglied

Liebe Vereinsmitglieder, mit grosser Freude dürfen wir mitteilen, dass der Vorstand des Frauenverein Egolzwil-Wauwil ab sofort wieder komplett ist! Als neue Aktuarin dürfen wir begrüssen:

#### **Monika Vogel-Setz, Büntmatt 6, 6242 Wauwil**

Sie wird für den Frauenverein Egolzwil-Wauwil sämtliche Schreibarbeiten erledigen. Wir heissen Monika Vogel im Vorstand herzlich willkommen und danken ihr ganz herzlich für die Zusage als Aktuarin. Für die bevorstehende Vorstandsarbeit wünschen wir ihr Freude und viele sonnige Momente.

### Nothilfe im Alltag (CPR Defibrillator)

Wir bekommen eine kleine Schulung, wie wir uns verhalten können, bei einem Patienten mit Herz-/Lungen Problem. Damit wir uns trauen, einen Defibrillator zu brauchen, werden wir über die Anwendung vertraut gemacht und trauen uns zu, allenfalls einen einzusetzen!

**Datum:** DI 3. März 2015  
**Treffpunkt:** Raclettestube, Egolzwil  
**Quelle:** www.samariter.ch  
**Zeit:** 19.00 Uhr  
**Kosten:** Fr. 5  
**Anmeldeschluss:** Mo 2. März 2015  
**Anmelden bei:**  
 Monika Peter Tel: 041 980 29 24 oder  
 frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

### Vorschau April 2015

Freitag, 17. April 2015: Besuch Minder-Mode, Huttwil

### Krankensonntag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Krankensalbung:

**Sonntag, 8. März 2015, 9.00 Uhr, Kirche Egolzwil-Wauwil**

### Weltgebetstag

In über 170 Ländern kommen im März 2015 weltweit Menschen zusammen, um in einer ökumenischen Feier die Worte der Frauen aus den Bahamas zum Thema „Begrift ihr, was ich an euch getan habe?“ zu hören und mit ihnen gemeinsam für eine gerechtere Welt einzustehen.

Die Liturgie der bahamischen Frauen atmet Liebe und Freude über die Schönheit des Inselreichs. Die Bewohnerinnen der verschiedenen Inseln werden nicht müde, alle Reichtümer der Natur zu preisen und dem Schöpfer dieser Pracht zu danken und ihn zu loben.

Rund um den Erdball setzen sich die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag mit den aktuellen Problemen der Bahamas wie Umweltverschmutzung, Gewalt an Frauen und Mädchen und Migration auseinander. Nicht Resignation, sondern Offenheit für Neues und die Hoffnung auf das Erkennen von Gottes Zeichen soll der Bevölkerung der Bahamas einen Weg in eine friedliche Zukunft weisen.

Lassen wir uns berühren von den Worten Jesu: „Begrift ihr, was ich an euch getan habe? Handelt so, wie ich an euch gehandelt habe.“ Begegnen wir einander mit Liebe, Achtung, Respekt, Wohlwollen und Zuneigung, damit der Weltgebetstag auch in unserer Gemeinschaft seine Spuren hinterlässt.

**Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern.**

**Freitag, 6. März 2015, 9.00 Uhr,  
Pfarrkirche Egolzwil/Wauwil**

**Sonntag, 8. März 2015, 10.30 Uhr,  
Pfarrkirche Schötz**

In einem ersten Teil erfahren Sie anhand von Dias viel Interessantes über die Bahamas.

Im zweiten Teil vertiefen wir uns in die Worte der Feier. Das **Blockflötenensemble** wird in **Schötz** musikalisch umrahmen.

## SVKT Frauensportverein

### Delegiertenversammlung des SVKT Frauensportverbandes Luzern-Nidwalden

#### Herzlich willkommen

Am Samstag, 28. Februar 2015, findet im Zentrum Linde in Wauwil die 62. Delegiertenversammlung des SVKT Frauensportverbandes Luzern-Nidwalden statt. Wir heissen Delegierte und Gäste in Wauwil herzlich willkommen. Der SVKT Frauensportverein Wauwil führt diesen Anlass zum ersten Mal durch. Unter der Leitung von Marianne Woodtli, Präsidentin des Vereins, hat ein kleines OK die Tagung vorbereitet. Das OK-Team samt Helferinnen, freut sich auf eine gelungene Durchführung.

Der Frauensportverein Wauwil wird alles unternehmen, dass sich Delegierte, Ehrenmitglieder, Kantonal-Vorstandsmitglieder, Verbandsleitungs-Mitarbeitende und Gäste wohl fühlen.

Die Wauwiler Turnerinnen freuen sich, mit allen Anwesenden ein paar gemütliche und gesellige Stunden am Sanftenberg zu verbringen.

## Integrationsverein

### Einladung zur 7. Vereins-GV

**Freitag, 20. März 2015 um 20.00 Uhr im Pfarreheim Wauwil**

#### Traktandenliste

1. Protokoll der 6. GV vom 21. März 2014
2. Rückblick auf die Aktivitäten 2014
3. Jahresrechnung, Bericht der Rechnungsrevisoren  
Festsetzung der Mitgliederbeiträge (keine Änderung beantragt)
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Jahresprogramm 2015
6. Landesansprechpersonen der Länder
7. Verschiedenes

Der Integrationsverein lädt Sie zum anschliessenden Apero ein.

Bitte benutzen Sie den Anmeldetalon und senden Sie ihre Anmeldung per Post an nachstehende Adresse oder per E-Mail bis am Montag den 16. März 2015.

Den Mitgliederbeitrag können Sie vorab mit dem Einzahlungsschein überweisen oder am Abend der GV direkt vor Ort bezahlen.

Mitgliederbeiträge: Einzel Fr. 20 /  
Kollektiv/Familien Fr. 50 / Gönner Fr. 100.

Wir würden uns freuen, Sie an der GV begrüßen zu dürfen!

Carmen Lütolf - Arnold  
Präsidentin

Ich / Wir nehmen an der 7. GV des Integrationsvereins Santenberg teil:

Name .....

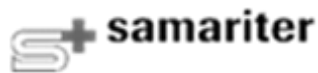
Vorname .....

Ort / Datum .....

Unterschrift .....

Talon einsenden an: Carmen Lütolf, Föhrenhof,  
6242 Wauwil oder an ck.lutolf@bluewin.ch

## Samariterverein



### März 2015

Am Dienstag, 24. März 2015 findet unsere Übung zum Thema BLS/AED statt. Wir treffen uns um 20.00 Uhr in der Raclette-Stube beim Schulhaus Egolzwil.

### Nothilfe für Kleinkinder, Kursdaten:

Donnerstag, 30.04.2015	19.30 - 21.30 Uhr
Dienstag, 05.05.2015	19.30 - 21.30 Uhr
Samstag, 09.05.2015	09.30 - 11.30 Uhr 13.30 - 15.30 Uhr

Kosten: Fr. 100 / Fr. 160 für Ehepaare, inkl. Ausweis und Kursunterlagen. Treffpunkt in der Raclette-Stube, Schulhaus Egolzwil. Anmeldungen: Bis am 23.04.2015 an die Kursleiterin Ursi Haas, Telefon 041 980 08 83 oder an Esther Achermann, Telefon 041 980 62 73.

### Vorschau April 2015

Am Donnerstag, 23. April 2015 findet in Rathausen ein Vortrag zum Thema „Sicherer Umgang mit Strom“ statt.

**Wichtig:** Anmeldung ist bis am 17.04.2015 an Haas Ursi erforderlich.

## Aktive Familien



Kontaktfrau Aktive Familien: Dunja Gaberthüel, Sackmatt 17a, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 03 62  
AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com

### Kerzen ziehen

**Wann:** Mittwochnachmittag 11. März 2015

**Alter:** ab Kindergarten – 14 Jahren (ohne Eltern)

**Zeit:** 1. Gruppe (10 Kinder) 13.30 – 15.00 Uhr

Abfahrt: 13.15 Uhr beim Pfarreiheim

2. Gruppe (10 Kinder) 15.00 – 16.30 Uhr

Abfahrt: 14.45 Uhr beim Pfarreiheim

3. Gruppe (10 Kinder) 16.30 – 18.00 Uhr

Abfahrt: 16.15 Uhr beim Pfarreiheim

Wir treffen uns im Pfarreiheim und werden dann gemeinsam nach Ettiswil in das Kerzen Atelier Ambiente fahren. Es wird immer jemand von den aktiven Familien da sein.

**Wir bitten die Eltern, ihre Kinder vom Pfarreiheim nach Ettiswil zu bringen und wieder in Ettiswil abzuholen.**

### Kosten

100g kosten Fr. 3.90, bei der Anmeldung kann auf Wunsch der Eltern eine Preisgrenze angegeben werden. Im Schnitt ist eine Kerze 200g – 300g.

### Kleider

Alte Kleider! Schürze oder altes Hemd und nicht schöne Schuhe (können vollgetropft werden).

**Anmeldungen** mit gewünschter Gruppe nimmt gerne Anita Meier (041 980 38 05) bis am Dienstag 3. März 2015 entgegen oder

AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com

### Voranzeige April

Dienstag, 28. April 2015, 9.00-11.00 Uhr Kaffeemorgen mit Vorschulkindern im Pfarreiheim.



## Musikgesellschaft Wauwil

### Generalversammlung der Musikgesellschaft Wauwil vom 30. Januar 2015

Am 30. Januar 2015 lud die Musikgesellschaft Wauwil zur 101. ordentlichen Generalversammlung ein. Nach einem feinen Nachtessen aus der Küche des Restaurants St. Anton eröffnete Präsident André Vogel die Versammlung um 20.00 Uhr. Es war ein bewegtes Jahr für die Musikgesellschaft Wauwil, das 100 Jahr Jubiläum durfte gefeiert werden mit der Organisation des Luzerner Kantonalen Jugendmusikfest und des Kantonalen Musiktages – ein sicherlich einmaliges Ereignis in der langen Vereinsgeschichte. Zum Rückblick führte der Vorstand nochmals durch eine Reihe von schönen Schnappschüssen dieses grossen Anlasses. Gewohnt routiniert führte André Vogel durch die vorgesehenen Traktanden. Erfreulich war die Aufnahme von drei neuen Mitgliedern in den Verein. Es sind dies David Vogel, Anita Cadonau sowie Sina Estermann. Herzlich Willkommen!

Leider stand den drei Eintrittten auch ein Austritt gegenüber. Sarah Heimgartner hat sich entschieden, den Verein aus privaten und beruflichen Gründen zu verlassen. Natürlich durften die üblichen Geschäfte wie Jahresberichte des Präsidenten und Dirigenten, Rechnungsablage und Revisorenbericht nicht fehlen. Diese wurden ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Unter dem Traktandum Ehrungen hat die Musikgesellschaft Wauwil entschieden, sämtliche OK-Mitglieder zu Ehrenmitgliedern des Vereins zu ernennen. Dies als Anerkennung der geleisteten Arbeit für den Luzerner Kantonal Musiktag im Frühling 2014. An dieser Stelle sei auch noch einmal ein Dank an das gesamte OK und an sämtliche Helferinnen und Helfer ausgesprochen, unzählige Stunden Freizeit wurde für ein gutes Gelingen dieses Festes geopfert.

Weiter wurden auch Barbara Huwyler und Remo Roos zum Aktivehrenmitglied ernannt für ihre 20-jährige Mitgliedschaft im Verein. Auch hier ein grosses Dankeschön an diese beiden engagierten und musikbegeisterten Mitglieder.

### Ausblick Vereinsjahr 2015

Den Musikantinnen und Musikanten aus Wauwil steht wieder um abwechslungsreiches und spannendes Vereinsjahr bevor. Folgende Anlässe bestimmen im Frühling 2015 die Agenda der MGW:

- Musikalische Gestaltung des Auffahrtsumritts am vom Donnerstag, 14. Mai 2015
- Organisation und Teilnahme am Vorbereitungskonzert zum Luzerner Kantonalen Musikfest in Sempach: Freitag, 22. Mai 2015, Zentrum Linde Wauwil. Teilnehmende Vereine: Feldmusik Triengen, Brass Band Schötz, Brass Band MG Egolzwil, Feldmusik Buttisholz, MG Wauwil
- Teilnahme am Luzerner Kantonal Musikfest in Sempach am Sonntag 7. Juni 2015
- Besuch des Walliser Freundschaftsvereins MG Konkordia Varen am Wochenende vom 20./21. Juni zu Besuch in Wauwil

Die Musikgesellschaft Wauwil freut sich auf eine aktive Teilnahme der Bevölkerung am Santenberg an diesen Anlässen.

Die weiteren Traktanden konnten zügig abgearbeitet werden. Nach dem Schluss des offiziellen Teils wurde das Dessert und Kaffee serviert, womit auch der gemütliche Teil des Abends seinen Anfang fand.

## Parteien, Inserate, Diverses

**FDP**  
Die Liberalen

### CVP Wauwil



#### René Schönauer 2x auf Ihre Liste

Lernen Sie unseren Kandidaten René Schönauer näher kennen und kommen Sie mit ihm ins Gespräch. An den beiden Freitagabenden vom **6. und 13. März 2015** wird René Schönauer im Gasthaus St. Wendelin von **17 bis 19 Uhr** zum Feierabendbier am Stammtisch anwesend sein. Die Bevölkerung hat Gelegenheit, sich mit unserem Kandidaten auszutauschen, zu diskutieren oder sich ganz einfach mit ihm zu unterhalten.

Schenken Sie René Schönauer Ihr Vertrauen und geben Sie ihm zweimal Ihre Stimme. Nehmen Sie an den Wahlen vom 29.03.2015 teil. Die CVP dankt Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung.

#### Wahlveranstaltungen

An diversen Wahlveranstaltungen haben Sie die Möglichkeit, die CVP-Kandidatinnen und Kandidaten näher kennen zu lernen. Sie können René Schönauer bei folgenden Gelegenheiten unterstützen:

- Montag, 2. März 2015, 20 Uhr, Gasthaus St. Mauritz, Schötz
- Donnerstag, 5. März 2015, 20 Uhr, Schlossschür, Willisau
- Montag, 9. März 2015, 20 Uhr, Rest. Sonne, Reiden

Für die gemeinsame Fahrt treffen wir uns jeweils um 19.15 Uhr beim Denner-Parkplatz.

#### Volksabstimmung vom 8. März 2015

Die CVP Kanton Luzern hat an ihrer Delegiertenversammlung folgende Abstimmungsparolen gefasst:

Eidgenössische Vorlagen:

**JA** zur Volksinitiative „Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“

**NEIN** zur Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“

Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und nehmen Sie an der Abstimmung teil.

#### CVP 60+ Wahlkreis Willisau

Frühlingsveranstaltung am 12. März 2015, 14 Uhr, Gasthaus St. Mauritz in Schötz, mit Nationalrat Ruedi Lustenberger und Regierungsrat Reto Wyss.

### FDP Wauwil

#### Kantons- und Regierungsratswahlen

Am 29. März 2015 finden die Kantons- und Regierungsratswahlen statt. Im Wahlkreis Willisau kandidieren folgende etablierte Persönlichkeiten für die FDP. Die Liberalen:

##### Kantonsratswahlen (Liste 3)

- Kurt Beck, Immobilienberater, Willisau
- Philipp Bucher, Gemeindepräsident, Dagmersellen
- Erich Leuenberger, Gemeindeammann, Nebikon
- Markus Maurer, Gemeinderat, Fischbach
- Hildegard Meier, Geschäftsfrau, Willisau
- Adrian Scheiber, Unternehmer, Ettiswil
- Helen Schurtenberger, Gemeinderätin, Menznau
- Reinhold Sommer, Projektleiter/-manager, Schötz

##### Regierungsratswahlen

- Robert Küng, Regierungsrat, Willisau

Die FDP. Die Liberalen steht für gerechte und konkurrenzfähige Steuern, Wirtschaft und Umwelt im Gleichschritt und gut ausgebildete Fachkräfte.

FDP. Die Liberalen – aus Liebe zu Luzern!

### Kirchgemeinde

#### Fastenmittagessen am 15. März

Wir laden Sie herzlich ein zum **Fastenmittagessen** im Pfarreiheim nach dem Sonntags-Gottesdienst ab 11.30 Uhr.

Unser Angebot:

Fastensuppe  
Verschiedene Würste mit Brot  
Wein, Mineral, Citro, Orangina  
Kaffee crème und avec, Tee  
Verschiedene Kuchen

#### Der Erlös geht ans Fastenopfer

Anmeldung bis am 13. März an Paul Hermann,  
Tel. 041 980 35 10

## Umwelt und Energie (uwe)

### Energieberatung

#### Energieberatung neu mit GEAK und GEAK Plus

Seit Jahresbeginn setzt der Kanton Luzern auf die Gebäudeenergieausweise der Kantone (GEAK). Für die Beurteilung ihrer Liegenschaft durch GEAK-Experten erhalten Hausbesitzer einen Förderbeitrag von bis zu 1'100 Franken.

Der GEAK ist das richtige Instrument für die energetische Standortbestimmung eines Gebäudes. Bei einer Begehung der Liegenschaft macht sich der GEAK-Experte ein Bild von deren energetischen Qualität und gibt erste Hinweise zur Verbesserung. Nach der Besichtigung erhalten die Hausbesitzer eine Beurteilung ihres Gebäudes in Form eines vierseitigen Dokumentes mit einer Energieetikette, wie sie etwa von Kühlschränken und Personenwagen her bekannt ist. Neben der Einstufung des Gebäudes in eine Effizienzklasse (von A „sehr effizient“ bis G „wenig effizient“) enthält der GEAK auch Empfehlungen, wie Gebäudehülle und Haustechnik energetisch verbessert werden können.

#### Leitfaden für Sanierungsplanung

Der GEAK Plus enthält ebenfalls eine Energieetikette, geht aber deutlich weiter in der Beratung. Neben der Beurteilung des energetischen Ist-Zustandes untersucht der GEAK-Experte bis zu drei Varianten der Gebäudesanierung. Diese reichen vom einfachen Heizungsersatz bis zur Gesamtsanierung. Der Experte berechnet pro Variante den reduzierten Energiebedarf und schätzt die Kosten der Sanierung sowie die eingesparten Energiekosten ab. Somit dient der GEAK Plus als Entscheidungshilfe und Leitfaden für die Planung einer Sanierung.

#### Förderbeitrag für Beratung

Der Kanton Luzern unterstützt die Erstellung eines GEAK bzw. GEAK Plus mit einem Förderbeitrag. Die Beitragshöhe liegt zwischen 200 und 1'100 Franken und richtet sich nach der Art und Grösse des Gebäudes (siehe Tabelle). Damit deckt der Förderbeitrag (gemäss den Preisempfehlungen auf [www.geak.ch](http://www.geak.ch)) zwischen einem Drittel und der Hälfte der gesamten Beratungskosten. Ein Fördergesuch kann rückwirkend bis 90 Tage nach der Ausstellung eines Gebäudeausweises bei der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie eingereicht werden. Alle nötigen Unterlagen stehen auf [www.energie.lu.ch](http://www.energie.lu.ch) unter „Energieberatung“ zum Download bereit.

#### Kantonale Förderbeiträge seit 1.1.2015

	GEAK	GEAK Plus
Ein- und Zweifamilienhaus	CHF 200	CHF 800
Mehrfamilienhaus	CHF 300	CHF 1100
Einfaches Verwaltungs- oder Schulgebäude	CHF 300	CHF 1100

#### Kontakt

Energieberatung des Kantons Luzern:  
Tel. 041 412 32 32  
E-Mail: [energieberatung@oeko-forum.ch](mailto:energieberatung@oeko-forum.ch)

#### Weitere Informationen

[www.energie.lu.ch](http://www.energie.lu.ch)

### Herzliche Gratulation

Marvin Armein, Dorfstrasse 10, hat die Offiziersschule in Fribourg erfolgreich abgeschlossen und wurde am 30. Januar 2015 in Bern zum Leutnant befördert.

Wir gratulieren herzlich.

### Dankeschön

Liebe Gratulanten

Für die besten Wünsche zu meinem 70. Geburtstag am 5. Januar 2015, die vielen Gratulationen und Geschenke, welche ich entgegen nehmen durfte, möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken.

Es ist schön zu wissen, wie viele liebe Menschen, Freunde und Jodler-Kollegen ich bei mir haben durfte.

Mit herzlichem Dank an alle.

Hans Schöpfer

## Veranstaltungskalender

So 1. März	<b>Ständchen</b> 10.00h – Jodlerklub Santenberg, <b>Mauritiusheim Schötz</b>
Di 3. März	<b>Orientierungsversammlung Glasi-Areal</b> 20.00h – Gemeinde Wauwil, <b>Zentrum Linde</b>
Di 3. März	<b>Nothilfe im Alltag (CPR-Defibrillator)</b> 19.00h – Frauenverein, <b>Raclettstube Egolzwil</b>
Mi 4. März	<b>Wildbienen – ein Thema in 600 Variationen</b> 19.30h – NAVO, <b>Pfarreiheim</b>
Mi 4. März	<b>Mittwochstreff</b> 14.00-17.00h – Jugendarbeit, <b>Zivilschutzanlage</b>
Do 5. März	<b>Velotour</b> 13.30h – Kreis frohes Alter, <b>Pfarreiheim</b>
Fr. 6. März	<b>Gespräch mit René Schönauer</b> 17.00h – CVP, <b>Gasthaus St. Wendelin</b>
Fr 6. März	<b>Weltgebetstag</b> 09.00h – Frauenverein, <b>Pfarrkirche</b>
So 8. März	<b>Volksabstimmung</b> – Gemeinde Wauwil
So 8. März	<b>Krankensonntag</b> 09.00h – Frauenverein, <b>Pfarrkirche</b>
Di 10. März	<b>Senioren-Mittagstisch</b> 11.45h – Pfarramt, <b>Café Millefeuille</b>
Mi 11. März	<b>Kerzen ziehen</b> 13.30h – Aktive Familien
Do 12. März	<b>Grünabfuhr</b> – Gemeinde Wauwil Gebührenmarken sind bei der Gemeindekanzlei erhältlich. Sammelgut ab 8 Uhr bereitstellen
Fr. 13. März	<b>Gespräch mit René Schönauer</b> 17.00h – CVP, <b>Gasthaus St. Wendelin</b>
Fr 13. März	<b>Jugendtreff</b> 20.00h – Jugendarbeit, <b>Zivilschutzanlage</b>
So 15. März	<b>Fastenmittagessen</b> 11.30h – Kirchgemeinde, <b>Pfarreiheim</b>
Di 17. März	<b>Senioren-Mittagstisch</b> 11.45h – Pfarramt, <b>St. Anton</b>
Di 17. März	<b>Gut hören – heisst viel besser leben!</b> 14.00h – Seniorenrat, <b>Pfarreiheim</b>
Mi 18. März	<b>Mittwochstreff</b> 14.00h – Jugendarbeit, <b>Zivilschutzanlage</b>
Do 19. März	<b>Instrumentenparcours</b> 08.00h – Musikschule
Do 19. März	<b>Wanderung</b> 13.30h – Kreis frohes Alter, <b>Pfarreiheim</b>
Fr 20. März	<b>Generalversammlung</b> 20.00h – Integrationsverein, <b>Pfarreiheim</b>
Mo 23. März bis Fr 27. März	<b>Besuchswoche der Musikschule</b> – Musikschule
Mi 25. März	<b>Mittwochstreff</b> 14.00h – Jugendarbeit, <b>Zivilschutzanlage</b>
Fr 27. März	<b>Abfall sammeln</b> 08.00h – Schule Wauwil und Egolzwil / NUK
Fr 27. März	<b>GV Club 95</b> 19.30h – Club 95, <b>Gasthof Duc</b>
Fr 27. März	<b>Dankeschön-Abend</b> 19.00h – Frauenverein
Fr 27. März	<b>Jugendtreff</b> 20.00h – Jugendarbeit, <b>Zivilschutzanlage</b>
So 29. März	<b>Neuwahl Kantonsrat und Regierungsrat</b> – Gemeinde Wauwil
So 29. März	<b>Entgegennahme Wahlresultate</b> 18.00h – CVP, <b>Gasthaus St. Wendelin</b>
Mo 30. März	<b>Echoraum Fusionsprojekt</b> 20.00h – Gemeinde Wauwil, <b>Zentrum Linde</b>

Entsorgungskalender 2015 (Auszug)		März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Papiersammlung</b>			23		25		20		22		17
<b>Grünabfuhr</b> Die Gebührenmarken für die Grünabfuhr sind auf der Gemeindekanzlei Wauwil erhältlich!		12	2 16 30	Fr 15 28	11 25	9 23	6 20	3 17	1 15 29	19	10 31
<b>SPITEX-Dienste</b> Steffen Beatrice: 041 982 04 73 Steinmann Anna (Stv.), 041 980 07 30 Pflegedienstleitung Sonja Bossert, 079 434 83 82		<b>Ärzte-Notruf Luzern</b> Es gilt eine einheitliche Telefon-Nummer für den Notfallarzt. Wenn Sie die Nummer <b>041 211 14 14</b> anrufen, werden Sie mit dem diensthabenden Notfallarzt verbunden.				<b>Impressum Wauwiler Info</b> Herausgeberin: Gemeinde Wauwil Auflage: 930 Ex., erscheint monatlich Redaktion: Gemeindekanzlei Wauwil news@wauwil.ch, Tel. 041 984 11 11 Redaktionsschluss: <b>24. März 2015</b>					